



Weißt du, wie viel Sternlein stehen

Deutschland
K: Volksweise um 1818 / T: Wilhelm Hey (1837)

1. Weißt du, wie viel Sternlein stehen an dem
Weißt du, wie viel Wolken gehen weit-hin

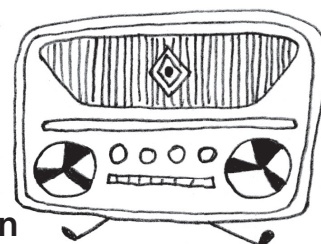
blau - en Him-mels - zelt? Gott, der Herr, hat sie ge-
ü - ber al - le Welt?

zäh - let, dass ihm auch nicht ei - nes feh - let, an der

gan - zen gro-ßen Zahl, an der gan - zen gro-ßen Zahl.

2. Weißt du, wie viel Mücklein spielen
in der heißen Sonnenglut?
Wie viel Fischlein auch sich kühlen
in der hellen Wasserflut?
Gott, der Herr, rief sie mit Namen,
dass sie all' ins Leben kamen,
dass sie nun so fröhlich sind,
dass sie nun so fröhlich sind.

3. Weißt du, wie viel Kinder frühe
steh'n aus ihrem Bettlein auf,
dass sie ohne Sorg' und Mühe
fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen,
kennt auch dich und hat dich lieb,
kennt auch dich und hat dich lieb.



Auf der CD gespielt, gesungen und arrangiert von

Emma und Emil Hiller (Gesang), Evi Heigl (Geige), Uwe Rachuth (Klarinette),
Ingrid Hausl (Fagott), Alexander Kuralionok (Akkordeon),
Christoph Lambertz (Dudelsack, Kontrabass), Johann Peter Gampl (Arrangement)